

Die ÖLIUG Homeoffice-Initiative

Lehrer*innen stellen nicht nur ihre Arbeitskraft und ihre Zeit zur Verfügung, sondern auch ihre privaten Räume und Arbeitsmittel. Sie arbeiten nicht nur in der Schule, sondern auch zu Hause. Sie stellen großzügig ihren persönlich-privaten Arbeitsraum, mit der dazugehörigen Büro- und Internet-Infrastruktur und all den dazugehörigen Geräten, deren Energieversorgung, Büromaterial etc. zur Verfügung.

Wir sehen nicht ein, dass das auch im Jahr 2021 mit beruhigenden Worten oder einem Lächeln abgetan wird. Die GÖD-Lehrer*innengewerkschafts-Vorsitzenden haben es jahrzehntelang verabsäumt, zum Thema zu machen. Wir greifen es auf.

Lehrer*innen arbeiten 5 - 7 Tage je Unterrichtswoche im Homeoffice.

Ohne diese Heimarbeit gäbe es keine Vor- und Nachbereitung von Unterrichtsstunden, keine soziale Unterstützung von Schüler*innen und keine Korrekturarbeiten.

Uns reicht´s!

Unsere Forderung ab dem Jahr 2022 lautet:

Homeoffice-Zulage* für Lehrer*innen - 50 € monatlich
(als Zuschuss für Arbeitsraum, Internet, Geräte, Energie, Büromaterial)
statt steuerliche Absetzbarkeit. Jetzt und nicht irgendwann!

Wir fordern alle Gewerkschaftsgremien auf, diese leicht umsetzbare und gerechtfertigte Forderung aktiv zu unterstützen.

Die Vorsitzenden der ÖLIUG

** ähnlich der (von BM Gehrler abgeschafften) für Buch- und andere unterrichtsbezogene Anschaffungen gedachten Bildungszulage.*